

5. Montagewände

Rigips Hybridwände

Rigips Hybridwände sind z. B. Trennwände mit einer Doppelbeplankung und zwar jeweils einer Lage Rigidur H Gipsfaserplatte und einer Rigips Bau- oder Feuerschutzplatte.

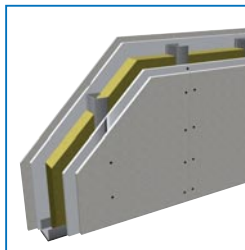
Es gibt zwei Konstruktionssysteme:

- Rigips Hybridwand GK Top (hierbei ist die Rigips Bau-/Feuerschutzplatte außen): Damit bietet diese Konstruktion eine sehr hohe Stabilität sowie hervorragenden Schallschutz und eignet sich somit besonders z. B. für den hochwertigen Wohnbau.
- Rigips Hybridwand GF Top (hierbei ist die Rigidur H Gipsfaserplatte außen): Damit bietet diese Konstruktion eine besonders harte, glatte Oberfläche (vergleichbar mit Q 3) und eignet sich vor allem für Räume mit besonders hoher Beanspruchung.

Rigips Hybridwand GF Top

Metall-Unterkonstruktion

- Rigips Wandprofile UW: UW 50, UW 75, UW 100 für Boden- bzw. Deckenanschluss sowie
- Rigips Wandprofile CW: für den Wandanschluss befestigt mit Nageldübel im Abstand von 1.000 mm
- Anschlussdichtungen: Sämtliche Anschlussprofile sind mit Rigips Anschlussdichtungen zu hinterlegen.
 - **ohne** Brandschutz-Anforderungen: Rigips Anschlussdichtung Filz
 - **mit** Brandschutz-Anforderungen: Rigips Anschlussdichtung Filz, sofern durch Verspachtelung oder Rigips-Platten in Beplankungsdicke geschützt, sonst Anschlussdichtung A1 aus Mineralwolle, Baustoffklasse A nach DIN 4102-1
- Rigips Wandprofile CW: CW 50, CW 75, CW 100
- Ständerabstand: i. d. R. 625 mm
- Rigips Wandprofile LW: LW 60/60 für ECKAusbildungen.



Verarbeitungshinweis

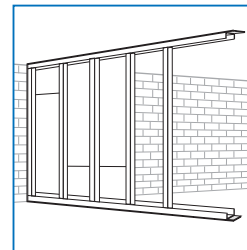
CW-Ständerprofile mit der geschlossenen Seite in Montage- richtung stellen.

Hohlraumdämmung

Mineralwolle als Platten- oder Rollenware (Gewicht und Dicke nach Anforderung, siehe System-Beschreibungen)

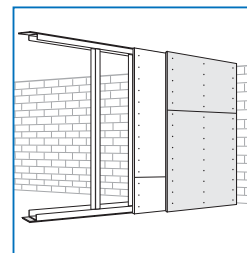
Beplankung erste Wandseite – erste Beplankungslage

- Die erste Beplankungslage Rigips-Platten beginnt mit einer halben Plattenbreite (625 mm). Dazu werden die Rigips-Platten mit Rigips Schnellbauschrauben TN 25 mm unter Verwendung eines Bauschraubers im Abstand von ≤ 750 mm an den Ständerprofilen befestigt.
- Sind Querfugen erforderlich, so sind diese im Versatz ≥ 400 mm nach Möglichkeit im oberen Wanddrittel anzuordnen.
- Anschließend wird mit Rigips VARIO Fugenspachtel verspachtelt.



Beplankung erste Wandseite – zweite Beplankungslage

- Die zweite Plattenlage Rigidur H 12,5 beginnt wegen der gegenüberliegenden Fugen mit einer ganzen Plattenbreite (1.249 mm). Für die zweite Lage sind die Rigidur H-Gipsfaserplatten mit Rigidur Schnellbauschrauben 35 mm durch die erste Beplankungslage in die CW-Profile zu verschrauben. Schraubabstand ≤ 250 mm.
- Sind Querfugen erforderlich, so sind diese ebenfalls im Versatz ≥ 400 mm, nach Möglichkeit im oberen Wanddrittel, anzuordnen.
- Hier stehen die Fugentechniken Spachtelfuge mit Rigips VARIO Fugenspachtel und Rigidur H AK (abgeflachte Kante) oder Klebefuge mit Rigidur Fugenkleber zur Verfügung.



Hohlraumdämmung

- Nach der Beplankung der ersten Wandseite sowie der Verlegung der erforderlichen Elektro- und Sanitärinstallation im Wandhohlraum kann zur Verbesserung der Schalldämmung bzw. für den Brandschutz eine Hohlraumdämmung eingebracht werden. Der Hohlraum ist vollflächig zu dämmen.
- Der Dämmstoff ist gegen Abrutschen zu sichern.